

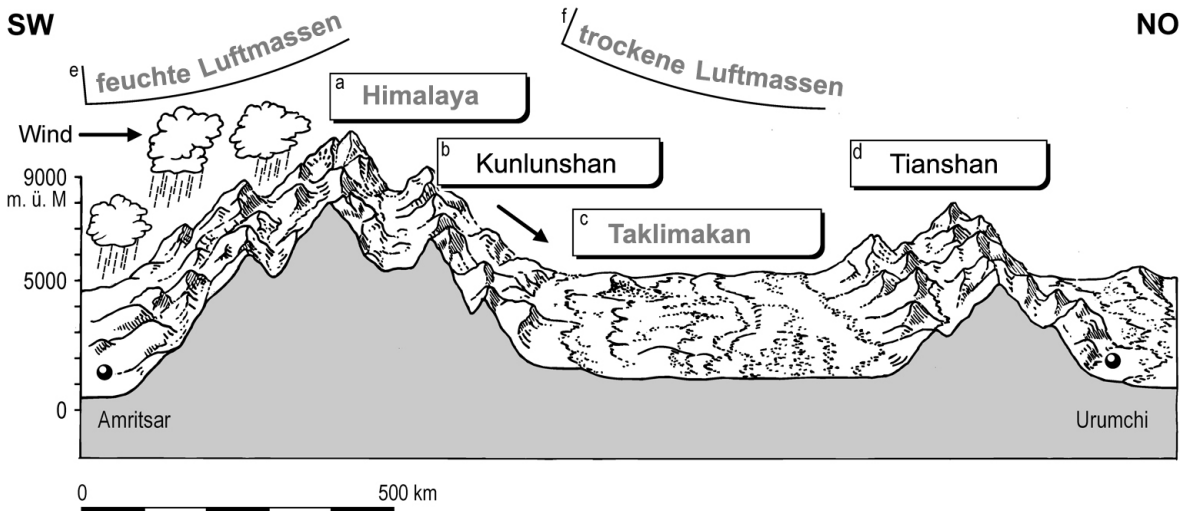
1 Extreme Trockenräume gibt es auf mehreren Kontinenten. Nenne für folgende Wüstengebiete die entsprechenden Kontinente: ( /3 P.)

Sahara Afrika Atacama Südamerika Gibson Wüste Australien  
 Wüste Gobi Asien Namib Afrika Mojave Wüste Nordamerika

2 Die Abbildung zeigt ein Südwest-Nordost-Profil im Bereich des Tarimbeckens. ( /7 P.)

a) Ergänze folgende Begriffe in der Abbildung: **Wüste Taklimakan, Himalaya, feuchte Luftmassen, trockene Luftmassen.**

b) Erläutere die Entstehung der Wüste Taklimakan.



Das Tarimbecken liegt weit im Inneren des Kontinents und ist eingebettet von hohen Gebirgsmassiven. Hier fällt geringer Niederschlag, weil das Becken in zu großer Meeresferne und im Regenschatten von Randgebirgen liegt. Auf der jeweiligen Lee-Seite strömt trockene Luft in die Hochebene ein.

3 Es gibt jeweils einen Außenseiter. Kreuze an. ( /2 P.)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| a) <input type="checkbox"/> Atacama                 | <input checked="" type="checkbox"/> Arabische Wüste | <input type="checkbox"/> Namib             |
| b) <input type="checkbox"/> Wüste Gobi              | <input type="checkbox"/> Taklimakan                 | <input checked="" type="checkbox"/> Sahara |
| c) <input checked="" type="checkbox"/> Mojave Wüste | <input type="checkbox"/> Arabische Wüste            | <input type="checkbox"/> Wüste Tharr       |
| d) <input checked="" type="checkbox"/> Negev        | <input type="checkbox"/> Serir                      | <input type="checkbox"/> Erg               |

4 Erkläre die Wasserförderung in der Sahara durch artesische Brunnen. ( /3 P.)



Grundwasser steigt durch Überdruck an die Erdoberfläche. Voraussetzung ist eine Tallage sowie die Lagerung von einer wasserführenden Schicht zwischen zwei wasserundurchlässigen Schichten.

Name:

Klasse:

Datum:

5 Erkläre die Technik sowie die Vorteile und Nachteile der Tröpfchenbewässerung. ( \_\_\_ / 3 P.)

Technik: Ausbringen geringer Wassermengen um einen Tropfkörper (Schlauch, Düse)

Vorteile: genaue Wasserdosierung inkl. Düngung möglich, wassersparendste Methode u. geringer Verdunstungsverlust, geringere Betriebskosten als bei der Beregnung

Nachteile: Voraussetzung: hohe Sauberkeit des Wassers, bei Feldarbeiten Behinderung durch die oberirdischen Leitungen

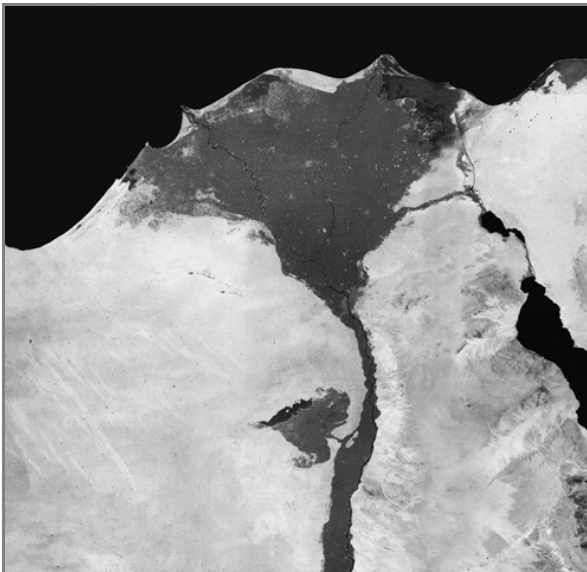
6 Zeige an drei Beispielen auf, wie sich Kakteen den extremen Lebensbedingungen in Trockengebieten angepasst haben. ( \_\_\_ / 3 P.)

a) Ausbildung von flachen Wurzeln, die weit um die Pflanze herum ausgebreitet sind, um winzige Mengen Wasser aufzunehmen.

b) Nächtliches Öffnen der Spaltöffnungen zum Gasaustausch für die Photosynthese, um den Wasserverlust zu verringern.

c) Überzug der Kakteenoberfläche mit einer dicken Wachsschicht zur Verringerung des Wasserverlustes. (oder: Wasserspeichergewebe im Stamm)

7 Überprüfe, welche Aussagen bei der Interpretation des Satellitenbildes zutreffen oder nicht zutreffen. ( \_\_\_ / 3 P.)



Corbis (NASA), Düsseldorf

	trifft zu	trifft nicht zu
Große Wasserflächen dominieren den Bildausschnitt.		x
Entlang eines Flusses erstreckt sich eine Flussoase von Süden in Richtung Norden.	x	
Der Mündungsbereich des Flusses ist trichterförmig ausgebildet.		x
Auf dem Bild sind viele bebaute Flächen zu erkennen.		x
Die Landflächen sind bis auf die Flussauen vegetationslos.	x	
Bei den dunklen Flächen wird es sich um bebaute Flächen handeln.		x

24–21 Punkte = 1  
20–18 Punkte = 2  
17–14 Punkte = 3  
13–10 Punkte = 4  
9–5 Punkte = 5  
4–0 Punkte = 6

Gesamtpunktzahl: ( \_\_\_ / 24 P.)

Note:

Name:

Klasse:

Datum: